

Arowana entstammen einer uralten Fischfamilie. Nachzuchten werden mit einem Chip versehen.

## Fische einsetzen

Fische transportiert man meist in einem Plastikbeutel nach Hause. Um die neuen Mitbewohner nicht zu gefährden, gilt es einiges zu beachten: Zuerst einmal kommt der Temperaturangleich. Dazu legt man den Beutel auf die Abdeckung (nicht direkt über die Vorschaltgeräte, wo es besonders warm ist) und bringt sie auf Zimmertemperatur. Dann nehmen wir den Beutel und lassen ihn auf der Wasseroberfläche treiben – egal übrigens, ob wir die Fische sofort ins Aquarium oder erst in ein Quarantänebecken setzen.



Foto: Redaktion

Nach dem Angleichen der Temperatur wird portionsweise Wasser in den Beutel gegeben.

Ein Quarantänebecken empfiehlt sich immer, wenn schon Fische im Hauptaquarium sind, um eventuelle Krankheiten zu erkennen.

Nach etwa 20 Minuten öffnen wir den Beutel und geben in kleinen Portionen Wasser aus dem Aquarium in den Beutel, der dabei weiter im Wasser schwimmt. In etwa einer halben Stunde sollten wir die Wassermenge im Beutel verdoppelt haben. Dann erst nehmen wir den Beutel aus dem Wasser, schütten den Inhalt in einen vorbereiteten Kescher (am besten über einem Eimer) und setzen die Fische schnell ins Aquarium ein. Das Transportwasser wird weggeschüttet. Nun können wir zuversichtlich sein, unseren Fischen den besten Start gegeben zu haben.